

WORT UND MUSIK

„HÖREN“ –

BEGRÜSSUNG und Kreuzzeichen

Gedanken zu: aufhören, gehören, hören: ganz Ohr sein, laut und leise; Wo gehöre ich dazu?
Wann hört sich etwas auf und wann höre ich auf? Wann und wem gehorche ich?

TEXT: Hören (Regina Hagmann, *In: Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu. Ein Weg durch die Fastenzeit. Ostfildern: Grünewald (2012).*)

Ich will es nicht hören,
dass es nur um das Eine geht,
um Gott.
Dann müsste ich ja
Von allem lassen,
was scheinbar wichtig ist
und
was mich wichtig macht.

Ich will es nicht hören,
das es nur das eine Leben gibt,
das Leben aus ihm und mit ihm.
Dann müsste ich ja handeln
mein Sorgen und Planen aufgeben
und mich ganz ihm überlassen.

Ich will es nicht hören,
ich kann es nicht begreifen,
und mein Glaube ist oft so klein.

Und doch lässt Gott mich nicht los
Und berührt mich immer wieder.

MUSIK

BIBELSTELLE: Psalm 85, 8-14

STILLE

MUSIK

TEXT: Rainer Maria Rilke

„Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht
Und sagt: Ich bin.
Ein Gott, der seine Stärke eingesteht,
hat keinen Sinn.
Da musst du wissen, dass dich Gott durchweht
Seit Anbeginn,
und wenn dein Herz dir glüht und nichts verrät
dann schafft er drin.“

Fürbitten: bewusste Antwort „Wir bitten dich, er-höre uns“

- Herr, die Stimmen der Schwachen sind oft leise und werden überhört, weil unsere Welt so laut ist. Wir bitten dich, öffne unsere Ohren, damit wir die Meinungen und Wünsche der leisen Stimmen unserer Gesellschaft hören können.
- Herr, auch du rufst uns unentwegt, so wie du Elija berufen hast. Wir bitten dich, öffne unsere Ohren, damit wir dich hören und erhören.
- Herr, Verantwortliche aus Politik und Kirche müssen vieles hören. Wir bitten dich, hilf ihnen, das Gute und Wichtige herauszuhören.

MUSIK

Vater Unser

Text „Und ganz leise aufgebrochen“ (Andrea Schwarz, in: *Andrea Schwarz, Du Gott des Weges, segne uns. Gebet und Meditationen*, Herder GmbH 2008, S.82)

Ein leises
Raunen
kaum vernehmbar

ein Wort
ein Bild
ein Klang

fast schon vorbei
und doch
berührt

und aufgemerkt
und
hingehorcht

und...

unruhig geworden
und tastend suchen
und erwachende Sehnsucht

und...

wachsende Gewissheit
und ganz viel Angst
und fragendes Verstummen

und plötzlich ganz viel Sehnsucht
und Staunen und Neugier
und Lust und Traum

und Trauer
und Abschied
und Ungeborgenheit

und
ganz einfach
Vertrauen

Ich bin bereit
bin ausgezogen
sitze auf gepacktem Gepäck

ich
bin
aufgebrochen

jetzt
zeig
mir

wohin
ich
gehen soll

Segen

Gott, segne uns
mit dem Licht deiner Gegenwart,
das unsere Fragen durchglüht
und unseren Ängsten standhält.

Segne uns, damit wir ein Segen sind
Und mit zärtlichen Händen
und einem hörenden Herzen
mit offenen Augen
und mutigen Schritten
dem Frieden den Weg bereiten.

Segne uns
Dass wir einander segnen
Und stärken
Und hoffen lehren
Wider alle Hoffnung
Weil du unserem Hoffen
Flügel schenkst.

Kreuzzeichen

MUSIK